



WELT KULTUR ERBE

STADT
GRAZ

Nord-Amerika



Der Campanile

Europa

Afrika

Süd-Amerika



Machu Picchu, eine Ruinenstadt der Inka in Peru (Südamerika).



Die Sphinx vor den Pyramiden von Gizeh (Ägypten).



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



• **City of Graz - Historic Centre
and Schloss Eggenberg**
• World Heritage since 1999, 2010



Hi,
be...

© UNESCO

WAS BEDEUTET WELTERBE?

in Venedig (Italien).



Was haben die Stadt Graz und das Schloss Eggenberg mit den Pyramiden von Gizeh oder der Stadt Venedig gemeinsam? Sie alle sind **UNESCO Welterbe**. Sie sind einzigartig und historisch wertvoll. Als besondere Orte wurden sie unter den Schutz der UNESCO gestellt. Das Welterbe **gehört uns allen** und wir, das sind alle Bewohner der Erde, schützen es für die Zukunft. Auf der ganzen Welt gibt es UNESCO Kultur- und Naturerbestätten.

Österreich hat derzeit 9 Welterbestätten. Kannst Du sie alle einzeichnen?

ich bin Patrimonito und
gleite Dich um die Welt!



Im Joanneumsviertel findest Du das größte Museum der Steiermark.



In der Oper gibt es einen eisernen Vorhang. Kennst Du ihn?



Hier spucken Tiere etwas aus, was ist es?

Der letzte Ritter, Kaiser Maximilian, ließ diese besondere Treppe erbauen.



Das Paulustor ist ein Stadttor wie zur Ritterzeit.

Hallo, ich bin TURM
durch die Stadt begl
zählige Schätze zeig
bis jetzt noch nicht
bekannte Wörter erk
20. Und schau Dich
dann findest Du die



GRAZ IST WELTKULTURERBE

Graz wird vom Wort GRADEC abgeleitet, das bedeutet kleine Burg. Die kleine Burg von Graz stand am **Schloßberg**. Graz ist besonders, weil sich die Stadt in zwei Teilen entwickelt hat: die Stadt der Bürger am Fuße des Schloßbergs und die Stadt des katholischen Landesfürsten rund um die Burg und den Dom. Beide Teile waren früher unabhängig voneinander ummauert. Die ziegelrote **Dachlandschaft**, die prachtvollen Bauwerke aus vielen Jahrhunderten sowie das **Schloss Eggenberg**, das größte Schloss der Steiermark, bilden eine gemeinsame Weltkulturerbestätte.

und werde Dich
eiten und Dir un-
gen, die Du vielleicht
entdeckt hast. Un-
läre ich Dir ab Seite
in der Stadt gut um,
Bauwerke bestimmt!



Der Reinerhof ist das älteste Haus von Graz und wurde als Stadthaus des Klosters Rein erbaut.



Schloßberg-platz



Sackstraße

Murgasse

Haupt

Das Palais Attems wurde anstelle von 6 Häusern als prachtvolles barockes Stadtpalais erbaut.

DIE SACKSTRASSE

Der Innenhof des
Krebsenkellers zeigt uns
wunderschöne Arkaden.



Die Sackstraße endete ursprünglich an einem Stadttor, das sich am Beginn des heutigen Schloßbergplatzes befand. Dahinter gab es keine Fortsetzung und daher wurde sie Sackstraße genannt. Sie ist die **älteste Straße** von Graz und besteht größtenteils aus **Hofstätten**. Von hier aus wuchs die Stadt weiter. In der Sackstraße wohnten viele berühmte Adelsfamilien, wie zum Beispiel die Familien Herberstein, **Eggenberg**, Khuenburg oder Attems. Heute gibt es hier viele Museen zu entdecken.



Arkaden



Museum

Führst Du mich zum
ältesten Haus von
Graz? Wo ist es?



An der Fassade des Luegghauses
kannst Du Gesichter erkennen.



Murgasse

Hauptplatz

Rathaus

Schmiedgasse

Landhausgasse



Im Landhaus tagten einst die Adeligen der
Steiermark. Heute bespricht hier die Landes-
regierung, was in der Steiermark passieren soll.

Im gemalten Haus wohnte tatsächlich der mittelalterliche Herzog, wenn er in Graz weilte.



HAUPTPLATZ HERRENGASSE

Der nach dem ersten Markt in der Sackstraße in Dreiecksform geplante Hauptplatz war der zweite Markt in Graz, der bis heute diese Funktion innehat. Die Gebäude rund um den Grazer Hauptplatz stammen aus ganz unterschiedlichen Zeiten, wobei das **Rathaus** eines der jüngsten davon ist. Manche Häuser haben nur 2 Fenster nebeneinander, andere scheinen keinen Eingang, aber die Häuser sind fast alle gleich hoch. Neben dem **Landhaus** findest Du das **Zeughaus** - darin gibt es die größte mittelalterliche Waffensammlung der Welt!



Marktanlage

In der Nähe des Landhauses gibt es ein interessantes Geschäft, das früher eine Kapelle war: findest Du es? Tipp: Dort gibt es Süßigkeiten zu kaufen.

Das Burgtor war früher fast immer geschlossen, denn der Landesfürst wollte nicht, dass an seinem Wohnsitz einfach vorbeigefahren wurde.

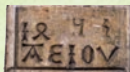


In diesem Haus befand sich die 1. Grazer Universität.

Dom und Mausoleum sind Teil der Stadtkrone und besonders prachtvolle Bauten.

DIE STADTKRONE

Der Bereich um die **Burg**, das Burgtor, die **Domkirche** und das **Mausoleum** wird heute Stadtkrone genannt. Besonders viele Kuppeln und Türme prägen hier die Dachlandschaft, da sich die Landesfürsten außergewöhnlich schöne Bauwerke errichten ließen. Kaiser Friedrich III. hat uns bis heute ein Rätsel aufgegeben: An den Wänden aller seiner Häuser und Kirchen finden sich die Buchstaben AEIOU: am Eingang zum Dom und vor der Doppelwendeltreppe an der Burgmauer.



AEIOU



Doppelwendeltreppe



Kennst Du den verrückten
Mittelpunkt von Graz?

Der achteckige Glockenturm wird nach seiner Glocke „Liesl“ genannt.



Die Stiege als Aufgang wird Kriegs- aber auch Friedenssteig genannt. Für diejenigen, die nicht Treppen steigen möchten, gibt es auch noch einen Lift und die Schloßbergbahn.

Der Uhrturm ist das Wahrzeichen von Graz.



DER SCHLOSSBERG

Der Schloßberg war früher ein ganz nackter Felsen. Die Burg des Landesfürsten diente den Grazern als Fluchtburg und war später auch ein Gefängnis. Leider verlangten die Franzosen nach einem langen Krieg, in dem sie den Schloßberg nicht erobern konnten, dass die Grazer ihre Burg zerstören müssen. Der **Uhrturm**, der Glockenturm und Teile der Befestigungsmauern blieben verschont. Seither ist der Uhrturm das **Wahrzeichen** von Graz. Eine Besonderheit stellen auch die vielen Gewölbe und Hohlräume dar, die sich im Schloßbergfelsen befinden. Sie werden **Kasematten** genannt und haben Eingänge an ganz verschiedenen Stellen des Berges.



Aufstiegshilfen

Wieviele Stufen hat denn der Friedenssteig?





Mariahilferkirche: 2 Kirchtürme finden sich bei keiner anderen Kirche in der Grazer Altstadt.

Abends leuchtet die Fassade des Kunsthauses und kann sogar Botschaften aussenden, wie ein „Friendly Alien“.

Der Franziskanerkirch-
turm war früher ein
Stadtturm, jetzt ist er ein
Kirchturm mit Zwiebel-
haube.



BEIDE SEITEN DER MUR

Das Stadtviertel rund um das **Kunsthhaus** ist ebenso alt wie das Stadtzentrum am anderen Murofer, das mit Mauern umgeben war. Verbunden wurden die zwei Bereiche lange Zeit nur durch eine einzige **Brücke**, heute Erzherzog-Johann-Brücke genannt. Die Mauern um das Stadtzentrum zur Mur hin dienten der Befestigung der Stadt – Hochwasser haben früher immer wieder die Stadt überflutet – und die Mauern sollten auch Feinde abhalten. Entlang des Marburger Kais sind Teile der **alten Stadtmauer** noch sichtbar.



Stadtmauer



Dachland-
schaft

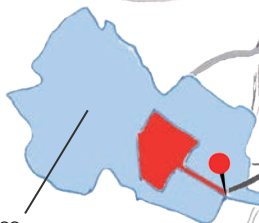


Welche Brücke ist voller
Schlösser? Kennst Du sie?

Schlossparkportal: Das Tor zum Schloss Eggenberg.



Die Häuser sollten mächtiger erscheinen, als sie in Wirklichkeit waren, deshalb wurden Scheingiebel gebaut, hinter denen sich gewöhnliche Dächer verstecken.



Pufferzone



Der Weißeneggerhof ist ein Haus aus dem Mittelalter mit Schießscharten. Er war im Besitz der Fürsten von Eggenberg und zog die Grenze zwischen Stadt und Schloss.

VERBINDUNGS- ACHSE

Um von der Grazer Altstadt zum Schloss Eggenberg, dem zweiten Teil des Weltkulturerbes, zu gelangen, musst Du einen langen Weg entlang der **Annenstraße** und der **Eggenberger Straße** zurücklegen. Auch hier finden sich viele besondere Häuser. An der Kreuzung zur Alten Poststraße gibt es einen gemauerten Bildstock; an dieser Stelle – früher die Eggenberger Maut genannt – mussten die Menschen Geld bezahlen, wenn sie Waren in die Stadt Graz transportieren wollten. Nicht weit dahinter beginnt die prachtvolle **Allee** zum Portal des Parks von Schloss Eggenberg.



Park / Allee

Welche Bäume wachsen in der Allee?





Planetensaal



Schloss Eggenberg



Prinz Johann Anton
im Theaterkostüm

SCHLOSS EGGENBERG

Als Prinz Johann Anton in Schloss Eggenberg auf die Welt kam, zählte sein Zuhause zu den **größten Schlössern** weit und breit. Er bewohnte die größten und schönsten Zimmer im Schloss: Alle **24 Prunkräume** durften nur von seiner Familie und besonderen Gästen betreten werden. 365 Fenster hatte sonst niemand. Auch ein Theater gab es hier. Der kleine Prinz liebte es zu tanzen und auf der Bühne zu stehen. Heute steht das Schloss uns allen offen – und das sogar noch im barocken **Kerzenschein**.



Wappen der
Eggenberger



Burg / Schloss



Welche Vögel findest Du an
der Schlossfassade?

GLOSSAR

UNESCO: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization = Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur.

Welterbekomitee: Verwaltet das Welterbe der Menschheit, welches sich aus dem Weltkultur- und Weltnaturerbe zusammensetzt.

Kulturerbe: Kulturleistungen, das heißt Denkmäler wie Bauwerke oder Schlösser/Burgen/Kirchen oder Gebiete wie Städte, Dörfer oder Teile davon, die einen besonderen geschichtlichen Wert haben und von Menschen erschaffen wurden.

Naturerbe: Naturphänomene, das heißt Landschaften mit außergewöhnlicher natürlicher Schönheit, Parkanlagen sowie Lebensräume bedrohter Tiere und Pflanzenarten.

Welterbeliste: Hier findest Du alle diese einzigartigen Orte, Bauwerke und Gebiete zusammengefasst. Derzeit gibt es weltweit über 1000 solcher Welterbestätten.

Património: Wurde 1996 in Spanien geboren und ist als kleiner Beschützer des Welterbes für die UNESCO in der ganzen Welt unterwegs.

TURMI: Ist das neue Grazer Welterbe-Maskottchen. Er wurde im Sommer 2014 in Graz geboren und zeigt Dir die Besonderheiten des Grazer Weltkulturerbes.

Baustile: Die wichtigsten Merkmale von Bauwerken, die innerhalb einer bestimmten Zeit gebaut wurden, werden mit dem Begriff Baustil beschrieben, zum Beispiel Gotik im Mittelalter oder Barock vor ungefähr 300 Jahren und viele andere mehr.

Hofstätten: Schmale Grundstücke, die mit einem Vorderhaus an der Straßenseite, einem langen, schmalen Seitenhaus und einem Hinterhaus am Grundstücksende bebaut sind. Zwischen den Gebäuden befindet sich ein Hof.

Arkaden: Säulen oder Pfeiler, die mit einem Bogen verbunden sind. Sie können nebeneinander und übereinander stehen.

Palais: Stadtschloss eines Adligen.

Fassade: Die Außenseiten eines Hauses.

Mausoleum: Grabstätte eines Adligen mit Kirche.

AEIOU: Alles Erdreich Ist Österreich Untertan. Heute wissen wir, dass diese Deutung nicht stimmt, was es wirklich heißt, ist unbekannt.

Kasematte: Kellergeschoß einer Burg mit dickem Mauerwerk und Gewölbe.

Giebel: Die Fläche, die sich zwischen zwei Dachflächen aufspannt, wird Giebel genannt.

Portal: Ein prachtvoller Eingangsbereich mit Tor.

Schießscharten: Kleine Öffnungen in Außenmauern, durch welche zur Verteidigung geschossen wurde.

Kernzone: Ist das tatsächliche UNESCO Welterbe, das heißt, hier findest Du die bedeutenden Bauwerke – oft auch Meisterwerke großer Künstler – und zusammen bilden sie unsere schöne Altstadt.

Pufferzone: Dient als schützende Hülle für das Welterbe.

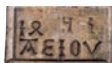
Prunkräume: Sind die größten Räume mit kostbarer Einrichtung und prunkvoller Dekoration. Es sind keine Wohnräume, sondern offizielle Zimmer des Fürsten, wo er Gäste begrüßte oder Feste veranstaltete.

Stadtgrundrisse: Auf den einzelnen Seiten findest Du den Blick von oben auf die Stadt, gebildet durch die Umrisslinien der Gebäude.

Icon: Symbolische Darstellung als Hinweis auf Besonderheiten der Stadt.

ICONS

Die Icons weisen auf Besonderheiten der Stadt hin. In jedem einzelnen Bereich gibt es unterschiedliche, manche erscheinen auch doppelt. Welche Besonderheiten findest Du noch in der Stadt?



Jetzt bin ich stolz auf Dich, denn Du hast viel von Graz kennengelernt. Nun aber los und entdecke weitere Schätze!



AUFLÖSUNGEN

- Seite 3: Neben Graz ist auch die Altstadt von Salzburg und Wien Weltkulturerbe. Schloss und Gärten von Schönbrunn, die Kulturlandschaften Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut, Neusiedler See/Fertö und Wachau zählen auch dazu. Die Semmeringseisenbahn und die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind ebenfalls Teil der Weltkulturerbestätten Österreichs.
- Seite 7: Der Reinerhof am Schloßbergplatz.
- Seite 9: Das Geschäft heißt Ferdinand Haller und befindet sich in der ehemaligen Hauskapelle des Dominikaner Klosters in der Herrengasse 23.
- Seite 11: Bei dem verrückten Mittelpunkt von Graz handelt es sich um eine Skulptur in Form eines Pfirsichkerns, die den Mittelpunkt der Stadt Graz markiert. Du findest den Mittelpunkt im zweiten Hof der Grazer Burg.
- Seite 13: 260 Stufen.
- Seite 15: Die Erzherzog-Johann-Brücke.
- Seite 17: Platanen-, Kastanien- und Ahornbäume.
- Seite 19: Schwarze Raben und sie sind die Wappentiere der Eggenberger.

Abbildungen

- © Alex Proimos: Great Wonder of the World, Machu Picchu, Quelle: www.piqs.de
© Paul-Gerhardt Koch: Wächter, Quelle: www.piqs.de
© Manfred Katzianer: Doppelwendeltreppe, Palais Attems, Krebsenkeller, Luegghaus, Alte Universität, Mariahilfer Kirche und Franziskanerturm
© Stadt Graz/Fischer: Bgm. Siegfried Nagl
© Staatliche Burg und Schloss Cesky Krumlov/Pouzar: Prinz Johann Anton von Eggenberg
© Stadtbaudirektion Graz/C. Probst: alle weiteren Fotos
© Stadt Graz: Skizzen, Grafiken und TURMI, Urheber M. Starzacher, E. Seuschek
Das Umschlagbild ist die Skizze einer Stadtansicht des 17. Jahrhunderts.

BÜRGERMEISTER SIEGFRIED NAGL



Ich habe zwei Wünsche an Dich:

- Erforsche mit Turmi Graz, und das am besten mit Deinen Freunden und Deiner Familie!
- Wenn es Dir gefallen hat, dann erzähl allen, wie schön unsere Stadt ist.

Woran wirst Du Dich am meisten erinnern? Die Doppelwendeltreppe? Das Haus mit den Gesichtern oder doch das „Friendly Alien“? Es ist alles einzigartig!

Ich bin sehr stolz auf unser schönes GRAZ!

Welterbebeauftragter und

STADTBAUDIREKTOR BERTRAM WERLE

bittet Dich:

Pass auch Du auf unsere Stadt gut auf, damit sie einmalig bleibt und sich so toll weiterentwickeln kann.
Denn Graz gehört auch Dir!

whc.unesco.org
www.graz.at

Impressum

Herausgeber: Stadt Graz, Stadtbaudirektion/Weltkulturerbe Koordination | Europaplatz 20, 8011 Graz, weltkulturerbe@stadt.graz.at | Projektleitung: Mag. Daniela Freitag | Mitarbeit und Fotos: DI Christian Probst | Mitarbeit und Grundlagentexte: Mag. Gertraud Strempl-Ledl, Dr. Karin Enzinger - Internationales Städteforum in Graz (ISG) | Konzept, inhaltliche Bearbeitung, Grafik, Turmi und Layout: Dr. Marion Starzacher, DI Elisabeth Seuschek, ARCHelmoma Graz | Druck: Medienfabrik Graz | Auflage: 7000 Exemplare | © Stadt Graz 2014.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

• City of Graz - Historic Centre
and Schloss Eggenberg
• World Heritage since 1999, 2010